

Smallgroup-Programm zur Celebration vom 02.10.2016

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Ehre wem Ehre gebührt „Ehre deine Leiter“ mit Tobias Teichen

Uns in Deutschland fällt es oft schwer, Leiter zu ehren – vor allem wegen unserer Geschichte... andere haben da weniger Probleme, etwa in Großbritannien, wo regelmäßig Bürger von der Queen zum Ritter geschlagen werden.

Doch Gott schätzt eine **Kultur der Ehre** so sehr, dass er gewaltige Versprechen an diese gegenseitige Wertschätzung knüpft, wie z.B. in **5. Mose 5,16**: *„Ehre deinen Vater und deine Mutter! Das befehle ich, der Herr, dein Gott. Dann wird es dir gut gehen, und du wirst lange in dem Land leben, das ich dir gebe.“*

Diese Aufforderung ist wie ein **1. gratis Elfmeter** für dich: Tu es einfach, und du wirst sicher Segen empfangen! Dabei geht es nicht darum, Gründe für das Ehren der Eltern zu finden, etwa, weil sie Vorbilder sind, großzügig oder geduldig. Lass dich auch nicht dadurch hindern, dass deine Eltern launisch, jähzornig oder ungerecht sind. Das Prinzip heißt **„Ich ehre meine Eltern“**, weil Gott es sagt.

Was meint die Bibel, wenn sie von Ehre redet? Es bedeutet, **Gottes Prinzipien mehr Gewicht zu geben als den eigenen**. Abraham wird in der Bibel oft wegen seiner vertrauten Beziehung zu Gott herausgehoben. Zwar brachte auch er sich mehrmals durch Angst und Lügen in Schwierigkeiten, nachzulesen z.B. in **1. Mose 12,10-20**. Doch er gab Gott und seinen Prinzipien stets mehr Gewicht als seinem eigenen Versagen, und Gott stellte sich zu ihm.

Wenn es um das **Ehren von Menschen** geht: Ehre eine Person nicht erst dann, wenn sie der Ehre würdig ist. Manche besitzen in bestimmten Lebensbereichen die Reife eines 5-Jährigen. Auch wenn Eltern älter werden, werden sie oft wieder wie Kinder... ehre sie dennoch. Perfekte Eltern oder perfekte Leiter wirst du auf der Erde nicht erleben. Sie zu ehren heißt nicht, mit allem einverstanden zu sein, was sie tun, sondern Gottes Prinzipien zu achten.

Ehren bedeutet vor allem, etwas zu tun, also **Taten der Wertschätzung** auszuleben. Das ist Gottes **2. gratis Elfmeter** für dich. In **Maleachi 1,6** wird erzählt, wie das Volk Israel zwar behauptet, Gott zu ehren, doch dieser nichts davon merkt. Ehre kannst du der betreffenden Person ruhig mal konkret zusprechen!

Gottes **3. gratis Elfmeter** besteht darin, das **Volk Israel** zu ehren. Auch hier geht es nicht darum, die Ansichten der politischen Führung gutzuheißen. Gott verspricht in der Bibel, die zu segnen, die sein Volk segnen (**1. Mose 12,3**).

Smallgroup-Programm

Zur Celebration vom 02.10.16

+ Gott erleben + Gemeinschaft + Wachsen +

Smallgroup-Abend

Diskussion: „Ehre deine Leiter“ (45 min)

Welche Erfahrungen habt ihr mit dem Ehren eurer Leiter gemacht? Z.B. mit eurem Chef? Eurem Pastor? Euren Leitern in der Kirche? Diese Fragen könnt ihr als Leitfaden verwenden:

- Habt ihr Situationen erlebt, wo ihr sie ehren konntet, und wie ist das angekommen?
- Gab es Schwierigkeiten, und konntet ihr sie überwinden?
- Tragt zusammen: Was können konkrete Taten der Wertschätzung sein?
- Gab es Momente, wo ihr euch bewusst gegen eine bestimmte Meinung der leitenden Person stellen musstet? Konntet ihr sie/ihn unter vier Augen darauf ansprechen?

Vertiefung: „Gott ehren – Segen erleben“ (30 min)

In Maleachi 3,6-12 erinnert Gott das Volk Israel eindrücklich daran, ihn zu ehren, weil er dann die „Fenster des Himmels“ für sie öffnen kann (Elfmeter!). Lest den Abschnitt gemeinsam und lasst ihn auf euch wirken.

Nach einer kurzen Zeit des persönlichen Nachdenkens könnt ihr euch darüber austauschen, wie sehr ihr diese Kultur der Ehre bereits verinnerlicht habt. Betet miteinander und bittet Gott um ein neues Mindset.

Reflexion: „Ehre deine Eltern“ (45 min)

Wie ist das Verhältnis zu deinen Eltern? Fällt es dir leicht, sie zu ehren? Gibt es familiäre Spannungen, die das verhindern? Tauscht euch darüber aus und überlegt, mit welchen konkreten Schritten ihr diesen Elfmeter Gottes verwandeln könnt.

Falls du große Probleme damit hast, frage Jesus, was bei dir los ist. Gib Gott die Möglichkeit, Vergebung in deinem Herz freizusetzen. Nutzt auch den Get Free Lifestyle, betet zu zweit und nehmt den Tausch am Kreuz in Anspruch. Warst du noch gar nicht bei einem Get Free Day oder Weekend, ist das ein möglicher „Next Step“.

Praktischer Schritt: „Ehre Israel“ (zu Hause)

Ein „Elfmeter Gottes“ besteht darin, Israel zu ehren. Falls du kaum Bezug zu diesem Volk hast, sind die „Roots“ und „Momentum“ Predigten ein idealer Startpunkt. Besonders zu empfehlen: Die Predigt von Clev Myers am 13. März 2016 über Israel. Alle Predigten findest du auf der Podcast-Seite.